

## Likwornik Pinkas



### 09. 03. 1943: Majdanek/Gaskammer

*Pinkas Likwornik, geboren am 15.05.1888  
in Radautz/Rumänien  
letzte bekannte Wohnadresse: –  
Deportation von Drancy nach Sobibor bzw.  
Majdanek am 04.03.1943  
Todesdatum unbekannt*



Petra Pawlowitz(l.), die Enkelin von Pinkas Likwornik, mit den SchülerInnen (v.l.n.r.) Kathy Gorke, Christoph, Steffi Böhm, Martina Bauer und Petra Langer

Pinkas Likwornik, geboren am 15. 06. 1888 in Radautz, Rumänien. Volksschule und deutschsprachiges Gymnasium in Radautz.

Studium an der philosophischen Fakultät in Cherno-

nowitz. Wohnhaft in Wien ab 1909. Weitere Studienzeit auf Exportakademie und juristischer Fakultät. Promoviert zum Doktor der Rechte in Wien.

1915: Heirat mit Gisela Sokal.

Erster Weltkrieg bis 1918 k.u.k. Leutnant der Reserve. Berufslaufbahn, unter anderem bis zum Berufsverbot 1934: Beamter in der Wiener Städtischen Versicherung. 1919: Geburt von

Tochter Ellen Ruth. 1924: Geburt von Sohn Wolfgang Raphael. Letzte Adresse: Wien 12, Schlöglgasse (Hetzendorf).

1938: Emigration der Tochter Ellen Ruth nach England (Hausmädchen, Fabrikarbeiterin, Hilfskrankenschwester), Sohn Wolfgang Raphael mit Kindertransport nach England.

11. 12. 1938: Ausreise mit Ehefrau nach Mulhouse im Elsaß, Frankreich.

1939 bis 1940: Gray, Frankreich, dort bis zur Besetzung durch die Deutschen.

1940 bis 1942: Sete, Frankreich.

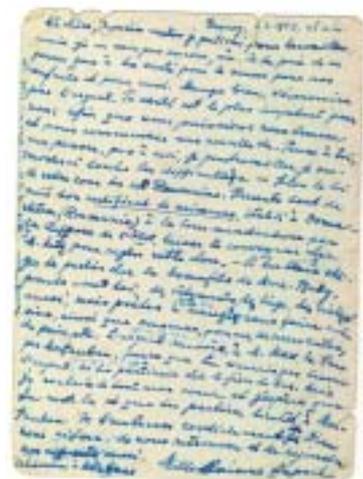
03. 03. 1943: Letzte Postkarte an Gisela mit Ankündigung der Abreise am 04. 03. 1943. Wird an diesem Tag von Ehefrau getrennt, kommt nach Drancy bei Paris in ein Auffanglager.

09. 03. 1943: Majdanek/Gaskammer.

1943: Ehefrau Gisela kommt ins Lager in Gurs, kann aber befreit werden, überlebt in Montauban bei Schwager Max Likwornik, einem französischen Offizier der Resistance (der sie auch aus dem Lager holen konnte).

1945 nach Manchester zu Sohn und Tochter und 1949 zurück nach Wien. Tochter Ellen Ruth kehrt im September 1946 nach Wien zurück, heiratet und bekommt 1947 eine Tochter (Petra) und 1951 einen Sohn (Gregor).

Die letzte Postkarte Pinkas Likworniks an seine Frau Gisela, geschrieben einen Tag vor der Deportation aus dem Lager Drancy nach Sobibor bzw. Majdanek



Sohn Wolfgang Raphael wird britischer Staatsbürger, war in der britischen Armee, heiratet, heißt dann Wolf Lee und bleibt in England, bekommt noch während des Krieges einen Sohn (Peter). Wolf Lee wurde mit all den Erlebnissen nie fertig und beging in den 70er Jahren, ein Jahr nach seiner Frau Hannelore Lee, Selbstmord.

Ellen Ruth ist im 81. Lebensjahr gestorben. Cousins, Cousinen, Schwiegermutter und Bruder von Pinkas Likwornik wurden ebenfalls in verschiedenen Lagern umgebracht.

Wir wurden bei der Recherche mit persönlicher Korrespondenz, Fotos, Dokumenten usw. durch Pinkas Enkeltochter Petra Pawlowitz unterstützt.

### *Lieber Pinkas Likwornik,*

unsere Gruppe, bestehend aus Stefanie, Katrin, Martina, Petra und Christoph, verfolgten erschüttert deinen Lebensweg. Mit Hilfe deiner Enkelin Petra Pawlowitz konnten wir mehr über dich und deinen „Leidensweg“ erfahren. Sie erzählte uns auch über deine Frau und deine zwei Kinder, zeigte uns die Briefe an deine Familie, deine Zeugnisse und sprach von den Auffanglagern.

Bei diesen Gesprächen mit deiner Enkelin, die uns ausführlich über dich berichtet hat, waren wir schwerst betroffen von diesen brutalen Diskriminierungen, die du über dich ergehen lassen musstest. Wir konnten uns gar nicht vorstellen, wie furchtbar brutal die „Nazi-Bestien“ das alles durchgezogen haben und was für Qualen und Erniedrigungen du und deine Leidensgenossen erleiden mussten.

Mit tiefster Erschütterung und Betroffenheit nehmen wir Anteil an deinem persönlichen Schicksal und dem des gesamten jüdischen Volkes. Für uns ist es einfach nicht nachvollziehbar, wie so ein Verbrechen an der Menschheit geschehen konnte. Auch die Menschen unserer Tage scheinen nichts aus deiner, beziehungsweise eurer Geschichte gelernt zu haben. Mitten im modernen 20. und 21. Jahrhundert, mitten in Europa, finden solche grausamen Geschehnisse an Menschen, die auf irgendeine Weise anders sind, auch jetzt noch statt.

**Steffi, Kathy, Martina, Petra, Christoph  
HAK Mistelbach**



**Fotos aus Krakau 1916 (oben) und 1917: Gisela und Pinkas Likwornik (r.) und dessen Bruder Leon**